

Hochschulseelsorge *horizonte* (in Zusammenarbeit mit der Männerrunde Weinbergli)

Montag, 8. November 2010 19.30 Uhr Universität Luzern, Löwenstrasse 16, Union (Raum U0.04).

Vortrag von Prof. Dr. Joseph Duss-von Werdt, Dr. phil. et Dr. theol. zum Thema „In der Mitte liegt die Kraft. Vermittlung (Mediation) mit und ohne Vermittler“.

Seit Menschengedenken leben Menschen ihre Konflikte. Das als normal zu akzeptieren, ändert sowohl das Menschenbild wie das Handeln. Ob es uns passt oder nicht, wir sind als Freunde, Feinde, Liebende immer aufeinander bezogene Mitmenschen. Wie wir einander wahrnehmen, macht aus, was wir füreinander „in Wirklichkeit“ sind. Diese Wirklichkeit schaffen wir gemeinsam, und je nachdem handeln wir mit-, gegen-, füreinander, aneinander vorbei. Lassen wir uns die Freiheit nicht ausreden, dafür selber verantwortlich zu sein!

Mediation – Vermittlung – ist ein Versuch, Konflikte im zwischenmenschlichen Raum gemeinsam erträglich bis lebenswert zu gestalten. Es stehen – sofern man sie überhaupt will – oft Dritte auf dem Weg zum Kraftort der Mitte zur Verfügung. Sie können Profis sein, müssen es aber nicht. Mittelsmenschen leben unerkannt gleich um die Ecke, „wirken ohne zu werken“ (Tao).

Zur Person: Joseph Duss-von Werdt ist Philosoph, Psychologe und Theologe. Bis 1997 war er Titularprofessor für Familientherapie in Fribourg/CH. Durch den Forschungsauftrag des Bundes über Scheidung in der Schweiz Ende siebziger Jahre kam er in ersten Kontakt mit Mediation. Seit 1998 ist er Lehrbeauftragter für Grundlagen und Geschichte der Mediation und Mediation im familiären Bereich (Erbschaft, Generationenkonflikte, Scheidung, Familienunternehmen etc.) sowie Mitglied des Kuratoriums beim Contarini-Institut für Forschung in der Mediation an der Fernuniversität in Hagen. Prof. Duss ist Ausbilder und Supervisor in verschiedenen Ländern Europas sowie Verfasser mehrerer Werke zum Thema: u.a. von „homo mediator. Geschichte und Menschenbild der Mediation“, Stuttgart 2005 und „Einführung in Mediation“, Heidelberg 2008.

Pfarrer Felix Mühlemann, Hochschulseelsorger Universität Luzern